8.5.2010 - Süddeutsche Zeitung

Ein Verdacht, der schockiert

Laien, Priester und Politiker zur Entwicklung im Fall Mixa

München– Der Verdacht gegen Bischof Walter Mixa, er habe sich des sexuellen Missbrauchs an einem Minderjährigen schuldig gemacht, ist bei führenden Laienvertretern, der Bewegung „Wir sind Kirche“, bei Priestern und bei der Grünen-Bundesvorsitzenden Claudia Roth mit Entsetzen aufgenommen worden. „Ich bin schockiert“, sagte der Augsburger Diözesanratsvorsitzende Helmut Mangold. Es sei jedoch „gut“, wenn die Staatsanwaltschaft dem Vorwurf nachgehe. In der Diözese kursierten zwar Gerüchte, „aber ich gebe auf Gerüchte nicht viel“, versicherte er. Unabhängig davon, wie die Vorermittlungen ausgingen, bleibe allerdings sicher „viel hängen“, beklagte er. „Jetzt wird’s langsam der Super-GAU.“

Die Grünen-Bundesvorsitzende Claudia Roth verlangte eine „schnelle und lückenlose Aufklärung, gerade auch im Sinne der Opfer und ihrer Entschädigung“. Sie betonte: „Wenn sich die jetzt erhobenen Vorwürfe gegen Bischof Mixa bestätigen, dann zeugt das von einer nicht für möglich gehaltenen moralischen Verkommenheit und bodenlosen Scheinheiligkeit.“ Der Sprecher des Priesterrates, im Bistum Augsburg, Bernhard Ehler, ließ erklären, er könne dazu nichts sagen.

Der Sprecher der katholischen Reformbewegung „Wir sind Kirche“, Christian Weisner, nannte das Bekanntwerden staatsanwaltschaftlicher Vorermittlungen gegen Mixa wegen Verdachts auf sexuellen Missbrauch „eine schockierende Nachricht“ für alle deutschen Katholiken. Der Fall Mixa sei längst keine Augsburger Angelegenheit mehr, sondern werfe dunkle Schatten auf die gesamte katholische Kirche in Deutschland.

Sigrid Grabmeier vom Bundesteam der Kirchenvolksbewegung zeigte sich schockiert über die neuen Vorwürfe. Allerdings begrüßte sie auch, dass das Ordinariat in Augsburg selbst die Initiative ergriffen habe. Die katholische Kirche habe „endlich begriffen, dass das was ganz Furchtbares ist und dass man aufklären muss“, sagte Grabmeier. SZ
Zuletzt geändert am 08.05.2010